

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Fünf Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: 20 Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 8. Februar 2026

In der vergangenen Woche starben vier Pkw-Lenker und ein Lenker eines Klein-Lkws bei Verkehrsunfällen. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Dienstag, 03. Februar 2026, im Bezirk Mistelbach, Niederösterreich, bei dem eine der oben erwähnten Pkw-Lenkerinnen getötet wurde. Ein 48-jähriger Pkw-Lenker wollte auf einer Landesstraße L, drei Pkws überholen. Bei dem Überholmanöver übersah er dabei vermutlich eine entgegenkommende 25-jährige Pkw-Lenkerin und kollidierte frontal mit dieser, die 25-Jährige konnte nur noch tot geborgen werden. Der 48-Jährige wurde bei dem Unfall lediglich leicht verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Am Wochenende, zu Beginn der Semesterferien im Burgenland, Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg und zum Ende der Semesterferien in Niederösterreich und Wien, verunglückte einer der fünf verstorbenen Verkehrsteilnehmer.

Jeweils eine Person kam in der Vorwoche auf einer Autobahn, Schnellstraße, Landesstraße B, Landesstraße L und Gemeindestraße ums Leben. Je ein Verkehrstoter musste in Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Vorarlberg beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in drei Fällen Unachtsamkeit/Ablenkung und in einem Fall Überholen. Bei einem Unfall konnte die Ursache bisher nicht geklärt werden. Ein tödlicher Unfall war ein Alleinunfall.

Vom 1. Jänner bis 8. Februar 2026 gab es im österreichischen Straßennetz 20 Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2025 waren es 22 und 2024 ebenso 22.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
[REDACTED]
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982514
[REDACTED]
www.bmi.gv.at